

Freitag 29.10.2010      FC Leschede II : Spelle-Venhaus      4:1

**Aufstellung:**

A. Pöling , Th. Timmer, M.Piepel, W. Kisser, G. Theiing, M. Timmer, M. Nordhoff,  
S. Theiing, P. Schraer, D. Thien, M. Kerkhoff

**Einwechslungen:**      C. Rkers fr M. Kerkhoff  
                                 M. Hopmann fr P. Schraer  
                                 M. Hlsing fr S. Theiing

**Tore:**                      1:0 P. Schraer  
                                 2:0 S. Theiing  
                                 3:0 M. Kerkhoff  
                                 1:3  
                                 4:1 M. Nordhoff

**Gelbe Karten:** T. Timmer, M. Hopmann

**Zum Spiel:** Nach einigen Auswärtsspielen in Folge durfte die Zweite aus Leschede mal wieder auf dem heimischen Gelände antreten. Der Kader von Jürgen van Dülmen war an diesem Freitag wieder prall gefllt, so dass sieben Spieler auf der Bank Platz nehmen mussten. Gegen Spelle gab es eine klare Vorgabe: 3 Punkte!

Dies wurde auch im Spiel deutlich. Leschede hatte gegen einen schwachen Gegner von Anfang an das Heft in der Hand. Patrick Schraer erzielte mit einem Fernschu das 1:0, dies gelang ihm mit seinem schwächeren rechten Huf. Stefan Theiing erhöhte mit einem sehenswerten Schlenzer ins lange Eck auf 2:0. Matze Kerkhoff markierte nach schöner Vorarbeit von Dirk Thien das 3:0. Leschede spielte ordentlich, ließ jedoch zwei Grochancen für die Gäste zu und ließ eigene Möglichkeiten aus. Dabei wurde teils der besser postierte Nebenmann nicht gesehen oder der letzte Pass zu ungenau gespielt. So wurde es verpasst, mit einer deutlicheren Führung in die Kabine zu gehen.

Einige Spieler dachten wohl, es könne nix mehr anbrennen, aber Pustekuchen. Die Speller kamen angriffslustig aus der Kabine und setzten die überraschten Grünen unter Druck. Mit einem Sonntagsschu erzielte ein Speller Angreifer den Anschlusstreffer zum 1:3 und Leschede wackelte. Spelle kam zu einigen Gelegenheiten und Leschede hatte die Ordnung verloren, einige Spieler schienen ein Puschen auf dem Platz zu machen.

Mit dem 4:1 durch Michi Nordhoff war die Messe dann allerdings gelesen. Die Elf um Kapitän Matze Timmer stand wieder geordnet und ließ die Schwarz-Weien nicht mehr herankommen. Die letzten 15.Minuten wurden ohne weitere Vorkommnisse heruntergespielt. Ales in allem natürlich ein verdienter Sieg, der mit etwas mehr Konzentration und Willen auch höher hätte ausfallen können.